

Einbau- und Betriebsanleitung für carteck Garagenschwinger DL Stand 08.10.2007



Diese Anleitung ist nach der Montage zur Durchführung und Dokumentation der an den Besitzer des Tores zu übergeben.



Werk Großöberitz
Teckentrup GmbH & Co. KG
Teckentrupstraße 1, 06780 Zörbig OT Großöberitz
Tel. 034956 65-0 . Telefax 034956 65-133
Internet: <http://www.teckentrup.biz>
e-mail: info@teckentrup.biz



1. Inhaltsverzeichnis

1. Inhaltsverzeichnis.....	Seite 2
2. Gewährleistung.....	Seite 3
3. Sicherheitshinweise.....	Seite 4
4. Lieferumfang.....	Seite 5
5. Einbau- und Kontrollmessungen.....	Seite 6
6. Lackierung.....	Seite 9
Bei der Montage unbedingt eintragen.....	Seite 10
7. Wartungsplan.....	Seite 11

2. Gewährleistung

Verschleißteile haben durch die Nutzungshäufigkeit eine begrenzte Haltbarkeit und unterliegen nicht der normalen Gewährleistung!

Als Verschleißteile gelten:

- Federn
- Laufrollen
- Dichtungen
- Antriebssystem
- Schlösser/ Verriegelung
- Bowdenzüge
- Scharniere

Eine Gewährleistung in Bezug auf Funktion und Sicherheit kann nur geleistet werden, wenn:

- Die Montage sachgemäß nach dieser Anleitung durchgeführt wird.
- Nur Original-Zubehör verwendet wird
- Keine zusätzlichen Gegenstände an dem Tor befestigt werden
- Die regelmäßigen Wartungen des Tore eingehalten werden
- Das Tor nur gem. seiner Bestimmung verwendet wird

Bei Nichtbeachtung dieser Einbau- und Bedienungsanleitung erlischt die Gewährleistung.

3. Sicherheitshinweise

Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf!

Bitte lesen und beachten Sie diese Anleitung! Sie gibt Ihnen wichtige Informationen zum gefahrlosen Einbau und Betrieb des Garagenschwingtors. Auch die fachgerechte Pflege und Wartung Ihres Tores wird hierin beschrieben, damit Sie viele Jahre Freude an diesem Produkt haben.

Vorsicht:

- Die Montage darf nur von sachkundigen Personen durchgeführt werden.
- Zu Ihrer eigenen Sicherheit müssen Sie die Einbauschritte in der Reihenfolge ausführen, die diese Anleitung vorgibt.
- Montieren Sie das Tor nur an Untergründe, die eine Montage statisch zulassen.
- Ändern/entfernen Sie keine Funktionsteile. Bringen Sie keine fremden Bauteile an.
- Unbeteiligte Personen, insbesondere Kinder, sind aus dem Montagebereich zu entfernen, bis das Tor fertig montiert und betriebsbereit ist.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Dieses Garagentor ist ausschließlich für die private Nutzung (ca. 1.000 Zykl./Jahr) bestimmt
- Bei Einsatz im gewerblichen Bereich bitte prüfen, ob die gültigen nationalen/internationalen Vorschriften dies zulassen.
- Ein Dauerbetrieb ist nicht zugelassen.

Anforderungen an Aufstell-/Einsatzort

Bitte stellen Sie auf der Baustelle sicher, dass:

- der Fußboden in Montage bzw. in Fertighöhe (ohne unteren Anschlag) vorhanden ist
- die Wände und die Decke verputzt sind

Um Korrosionsgefahr auszuschließen:

- Sorgen Sie für ausreichenden Wasserablauf vor dem Bodenwinkel und den Zargenteilen! Planen Sie gegebenenfalls eine Ablaufschräge !
- Sorgen Sie für eine ausreichende Trocknung bzw. Belüftung der Garage!
- Schützen Sie das Tor vor aggressiven und ätzenden Mitteln, wie z.B. Salpeterreaktionen aus Steinen oder Mörtel, Säuren, Laugen, Streusalz, aggressiv wirkenden Anstrichstoffen oder Dichtungsmaterial usw.!
- Decken Sie vor Putz- oder Malerarbeiten das Tor unbedingt ab, da Spritzer von Mörtel, Zement, Gips oder Farbe zu Beschädigungen der Oberfläche führen können.

4. Lieferumfang:

- DL- Schwingtor, vormanotiert
- Zubehöropaket

Benötigtes Werkzeug (nicht im Lieferumfang enthalten):

- Wasserwaage, Bandmaß, Maul-/Steckschlüssel SW10 und 13, Zange, Bohrmaschine mit Bohrern
- Befestigungsmaterial je nach den baulichen Gegebenheiten.

Standardzubehör :

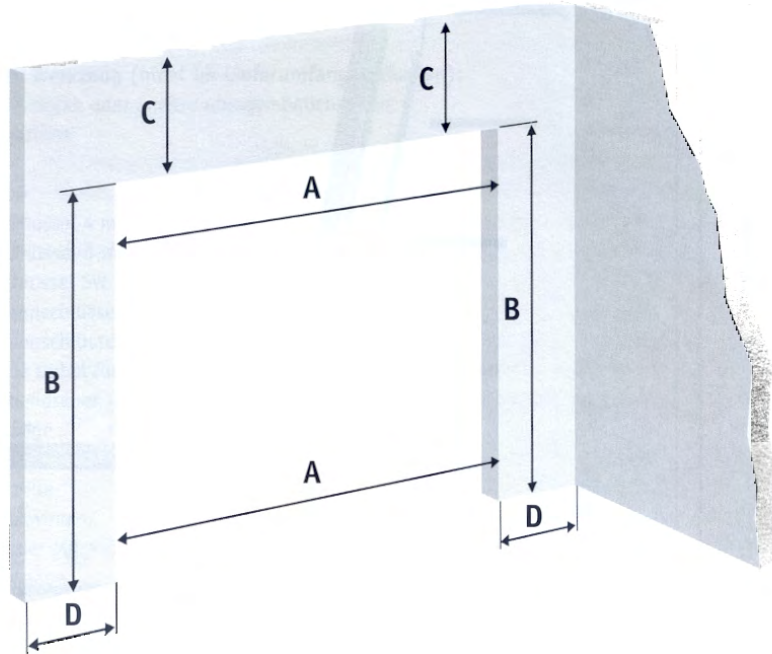
- 1 Schließzylinder mit Schraube
- 2 Bodeneindrehanker
- 7 Maueranker
- 2 Haltewinkel (hintere Wandbefestigung Bild D)
- 2 Gummipuffer (Laufschiene)
- 1 Kreuzgriff mit Schraube, Unterlegscheibe und Zugseil
- 7 6-kant Blechschraube 6,3x16 (zur Mauerankerbefestigung)
- 2 Schlossschraube (mit Vierkant) M8x16
- 2 Mutter M8
- 2 Unterlegscheibe M8



Technische Änderungen vorbehalten.

5. Einbau- und Kontrollmessungen

Achtung: Bevor Sie mit dem Einbau beginnen, prüfen Sie, ob das gelieferte Tor für die Einbausituation geeignet ist.

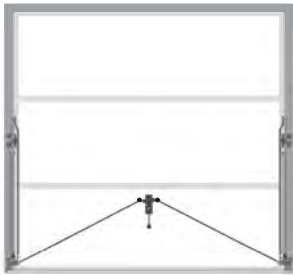


Überprüfen Sie vor Montagebeginn folgende Maße:

- A Durchgangsbreite oberhalb und unterhalb der Toröffnung.
- B Durchgangshöhe rechts und links in der Toröffnung.
- C Sturzhöhe rechts und links in der Toröffnung.
 - Einbau hinter der Öffnung Sturzhöhe $C \geq 80\text{mm}$ (ohne Antrieb)
 - bei Bestellbreite über 5000mm $C \geq 100\text{mm}$ (ohne Antrieb)
- D Seitlicher Platzbedarf rechts und links neben der Toröffnung
 - Einbau hinter der Öffnung seitlicher Platzbedarf $D \geq 120\text{mm}$
 - bei Bestellbreite über 5000mm $D \geq 200\text{mm}$

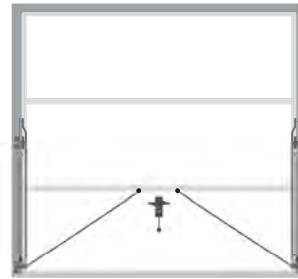
Wenn alle 4 Anforderungen zutreffen, können Sie mit dem Einbau beginnen.
Die Öffnungsmaße des Tores entnehmen Sie bitte dem Bestellschein.

**AUSFÜHRUNG MANUELLE BETÄTIGUNG
(LIEFERZUSTAND)**



-die Schlosstangen sind mit Sechskantblechschrauben 6,3 x 16 an den Schlossverriegelungslaschen befestigt

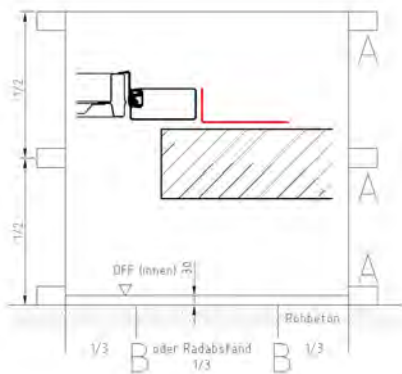
TORVERRIEGELUNG MIT E-ANTRIEB



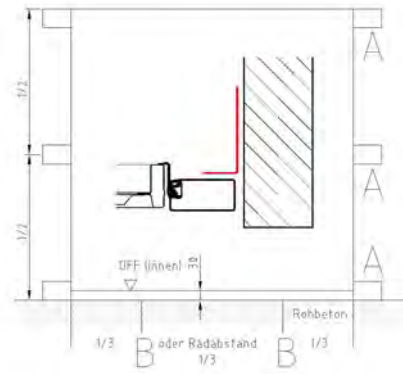
-die Schlosstangen sind mit Sechskantblechschrauben 6,3 x 16 im gespanntem Zustand am Quersprossenprofil zu befestigen

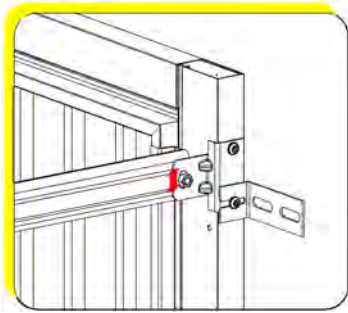
Einbauvarianten

Ankeranordnung hinter der Öffnung

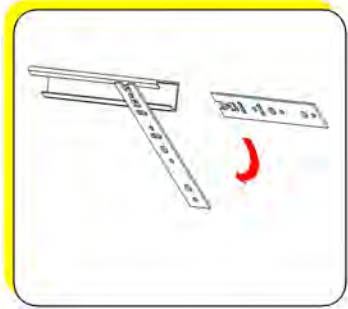


Ankeranordnung in der Öffnung

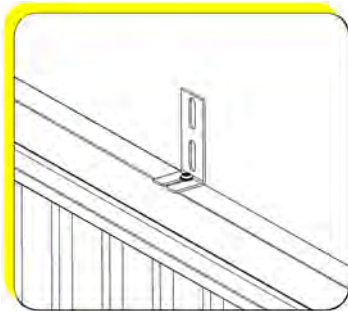




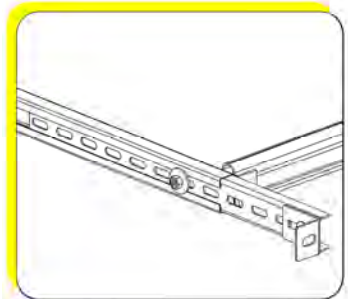
A



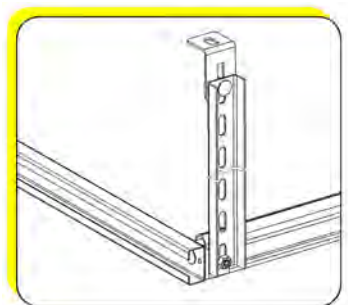
B



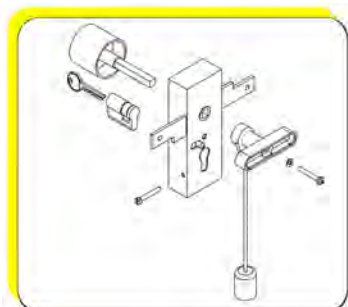
C



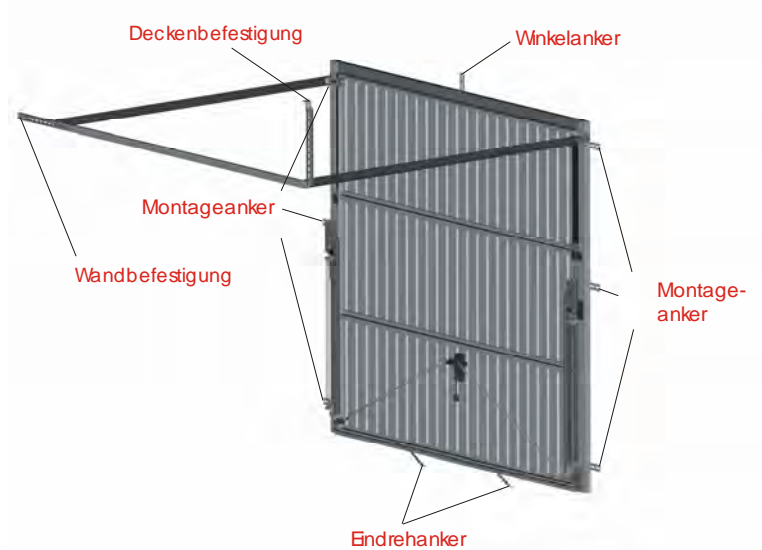
D



E



F



1. Maueranker an den vorgesehenen Punkten des Mauerrahmens befestigen. Bodenanker in den Bodenwinkel einhaken, um 90° verdrehen und entsprechend biegen (s. Abb. B). Bei Schwingtoren mit einer Breite über 2500mm wird eine zusätzliche Befestigung am Sturz mittels eines Winkelankers empfohlen (s. Abb. C).

2. Toraußenmaße auf die Innenseite der Garagenöffnung übertragen und vermitteln. (Wasserwaage und Lot verwenden)
Tor an die Garagenöffnung stellen, oberen und seitliche Anker andrücken. Tor ausrichten und fest andübeln.

3. Laufschiene nach oben klappen und waagrecht abstützen.

4. Universal- C- Schiene mit Montagewinkel lösen, herausziehen und seitlich am Mauerwerk andübeln (s. Abb. D).
Bei einem seitlichen Abstand von mehr als 40 cm wird eine Deckenbefestigung empfohlen. Dazu die Universal- C- Schiene ganz herausziehen und seitlich am Laufschiene- Winkel befestigen (s. Abb. E).

5. Torblatt öffnen und die Abstände zum Ober- und Seitenteil durch seitliches verschieben der Laufschiene gleichmäßig ausrichten.
Sämtliche Schrauben nochmals auf festen Sitz überprüfen.
Torblatt von innen schließen und Kunststoffrollen auf freien Lauf prüfen.
Laufschiene mit Regulierungsschraube ggf. nachstellen (s. Abb. A).

6. Torblatt öffnen und in halbgeöffneter Stellung den Kreuzgriff mit Vierkantnuß von außen in das Vierkantloch einführen.
Von innen die Kreuzgriff mit Zugseil auf die Vierkantnuß schieben und mit der Schraube M5 befestigen. Zylinderschloss von außen einschieben, bis es innen bündig mit der Rückseite abschließt. Seitlich mit Schraube befestigen (s. Abb. F)

7. Anschlagpuffer in die Laufschiene kleben (s. Abb. D und E)
Zur Geräuschkämpfung können die beiliegenden kleinen Puffer an den Berührungspunkten zwischen Blatt- und Mauerrahmen angeklebt werden.

6. Lackierung:

Die Türblätter sind mit einer umweltfreundlichen Pulvergrundierung versehen. Für eine farbliche Weiterbehandlung die Oberfläche anschleifen und gründlich reinigen. Zur Einschichtlackierung kann ein lösemittelhaltiger 2K-Polyurethanlack verwendet werden. Beim Einsatz von Kunstharzlacken muss vorher eine lösemittelhaltige Epoxi- Grundierung aufgetragen werden.

Die Endlackierung bzw. der Fertiganstrich ist spätestens nach 3 Monaten vorzunehmen.

7. Wartung:

- Schließzylinder nicht ölen ! Bei Schwergängigkeit mit Graphitspray gängig machen.
- Nach ca. 5000 Betriebsstunden, spätestens jährlich alle Drehpunkte ölen, Schrauben/Klemmverbindungen auf Festsitz prüfen, Laufschiene säubern.
- Für ausreichende Belüftung des Anschlagprofils und der Rahmentteile sorgen (Wasserablauf gewährleisten).
- Tor vor ätzenden, aggressiven Mitteln (z.B. Säuren, Streusalz) schützen.
- Schwingtore mit Holzfüllung sollten ausreichend vor Feuchtigkeit und UV-Strahlung geschützt werden. Diese Füllungen sind einmal mit Holzschutzgrund gegen Blaufäule und Holzschädlinge behandelt und müssen sofort nach dem Einbau eine Weiter- bzw. Endbehandlung erhalten.
- In zeitlichen Abständen ist eine Nachbehandlung der Oberfläche durchzuführen.
- Weitergehende Wartungsarbeiten wie das Überprüfen und Tauschen von Verschleißteilen nur durch entsprechend qualifizierte Monteure ausführen lassen. Nur Originalersatzteile verwenden.
- Mehrfachfederpakete nach ca. 25000 Torbetätigungen durch qualifizierte Monteure ersetzen lassen.

bei Montage/Wartung unbedingt eintragen:

AB- Nr.:		
Tür- Nr.:		
Türtyp:		
besondere Ausstattung:		
Tor eingebaut am:	durch:	Bemerkungen:
Antrieb eingebaut am:	durch:	Bemerkungen:

